

DIE QUINTESSENZ

zur Software censhare

des Anbieters censhare AG

The image features a background photograph of a diverse group of people in a professional setting, smiling and engaged. Overlaid on this background are various business and technology terms in different colors and sizes, including: PXM, INFORMATION SUPPLY CHAIN, WORKFLOWS, CUSTOMER EXPERIENCE, AI, DATABASE PUBLISHING, KI, MDM, BI, DAM, MAM, INTEGRATION, MARKETING RESOURCE MANAGEMENT, PIM, COLLABORATION, MULTICHANNEL, MEDIA ASSET MANAGEMENT, PRODUCT INFORMATION MANAGEMENT, VAM, ECOMMERCE, TERMINOLOGIE-M, CONTENT MANAG, NACHHALTIGKEIT, TECHNOLOGIE, INTEGRATION, UNSETZUNGSFÄHIGKEIT, FUSSABDRUCK IM MARKT, UNTERNEHMENSGRÖSSE, and MANAGEMENT DATENQUALITÄT. In the bottom right corner, there is a circular diagram with a grid pattern, divided into colored segments (blue, green, purple) and labeled with terms like 'UNSETZUNGSFÄHIGKEIT', 'FUSSABDRUCK IM MARKT', 'UNTERNEHMENSGRÖSSE', and 'MANAGEMENT DATENQUALITÄT'. The word 'BIG DATA' is also faintly visible in the center of the image.

DER MARKT DER PIM-LÖSUNGEN

Mit zunehmender Digitalisierung wird die Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Produktdaten für alle Unternehmen im Markt (also Hersteller, Händler, Marken) von der (freiwilligen) Kür zur (zwingenden) Pflicht. Nur dann, wenn Produktdaten vollständig, konsistent, aktuell und ohne Zeitverlust für die Ausleitung in allen Kanälen zur Verfügung stehen, können die Anforderungen der Kunden zufriedenstellend erfüllt und positive Kundenerlebnisse realisiert werden.

Um diese Aufgabe effizient umsetzen zu können, hat sich eine eigene Klasse von Software-Systemen etabliert, die sogenannten **PIM-Systeme** (PIM = Produkt-Informationen-Management). Diese Systeme beziehen typischerweise Produktdaten von vorgelegerten Systemen (wie z.B. ERP) und unterstützen die Veredelung und die anschließende Ausleitung der Produktdaten in unterschiedlichste Publikationskanäle.

Zunehmend wichtige Aspekte:

- Für den Erfolg eines PIM-Systems wird das Ausmaß der Vernetzung mit inner- und außerbetrieblichen Umsystemen immer wichtiger. Dementsprechend steigt der Anspruch an die Integrationsfähigkeit – idealerweise basierend auf APIs – stark an.
 - Auch das Vorhandensein bereits realisierter Integrationen zu gängigen Umsystemen mit geringem Anpassungsaufwand gewinnt dadurch immer mehr an Bedeutung.
 - In Hinblick auf den Betrieb von Lösungen ist auch im Bereich PIM der Trend hin zum Cloud Computing vollzogen. Das bedeutet, dass von den Anbietern mittlerweile eine klare Cloud-Strategie gefordert ist.
- Unterstützt und getrieben durch den Trend in Richtung Cloud gibt es hinsichtlich der IT-Architektur einen Paradigmenwechsel weg von monolithischen und mächtigen Systemen, in denen alle Anforderungen intern abgebildet werden, hin zu einer Microservice-basierten Architektur, die es ermöglicht, für bestimmte Anforderungen auch externe Services zu nutzen.
 - Für die Nutzung von KI im Kontext PIM gibt es zwar bereits erste Ansätze; beispielsweise ist die Möglichkeit der automatischen Verschlagwortung von Bildern schon vielfach integriert. Weitergehende Ansätze wie die automatische Generierung von Texten und weiteren Produktinformationen sind allerdings noch nicht sehr verbreitet, werden aber deutlich an Bedeutung gewinnen.

Der Markt der PIM-Systeme ist geprägt durch eine Vielzahl von Anbietern ganz unterschiedlicher Größe, Herkunft, Vorgehensweise bei der Implementierung, Branchen-Schwerpunkte u.ä. – und damit einer jeweils ganz eigenen DNA. Trotz eines fast durchgängig hohen Funktionsumfangs haben die einzelnen Lösungen (als „Gesamtpaket“ aus Software, Software-Hersteller und Implementierung) somit ganz individuelle Profile.

Vor diesem Gesamthintergrund raten wir den Käufern von PIM-Systemen folgendes:

1. Führen Sie vor der Kaufentscheidung eine detaillierte Analyse Ihres aktuellen und künftigen Bedarfs durch.
2. Gleichen Sie diesen Bedarf gegen die Profile der einzelnen Lösungen ab, um dadurch passende Lösungen zu identifizieren.

CENSHARE AG

Im Jahr 2001 wurde von einigen Experten aus dem Bereich der Systemintegration die CoWare AG in München gegründet und mit der Entwicklung des Publikationssystems censhare begonnen. Die von Beginn an internationale Ausrichtung des Unternehmens führte dazu, dass schon bald erste Niederlassungen in England, Italien und der Schweiz gegründet wurden. 2008 wurde die CoWare AG dann umbenannt in die censhare AG.

Das Unternehmen fokussierte sich mit seinem Produkt anfänglich komplett auf die Verlagsindustrie, die durch besonders hohe Anforderungen an Content-Verwaltung und Publikation geprägt ist. Mit Blick auf diese DNA von censhare war dann auch der Einstieg von DuMont, einem der ältesten und

größten deutschen Medienunternehmen, schlüssig: Im Rahmen ihrer Marketing-Technology-Strategie hat die DuMont Mediengruppe 2017 zunächst eine Minderheitsbeteiligung übernommen und wurde zum Jahresbeginn 2019 zum Hauptaktionär der censhare AG.

Stand heute hat die censhare AG etwa 280 Mitarbeiter und liefert ihre Plattform weltweit über ein globales Netzwerk von Standorten und Partnern an Kunden in unterschiedlichsten Branchen.

censhare

2002 kam die erste Produktversion als CoWare-Server auf den Markt und deckte zunächst die Bereiche Asset Management und Layout-Anbindung (an QuarkXPress) ab. Ab Version 2.0.0 wird das System unter dem Namen censhare vertrieben und hat seinen Funktionsumfang seither stark erweitert.

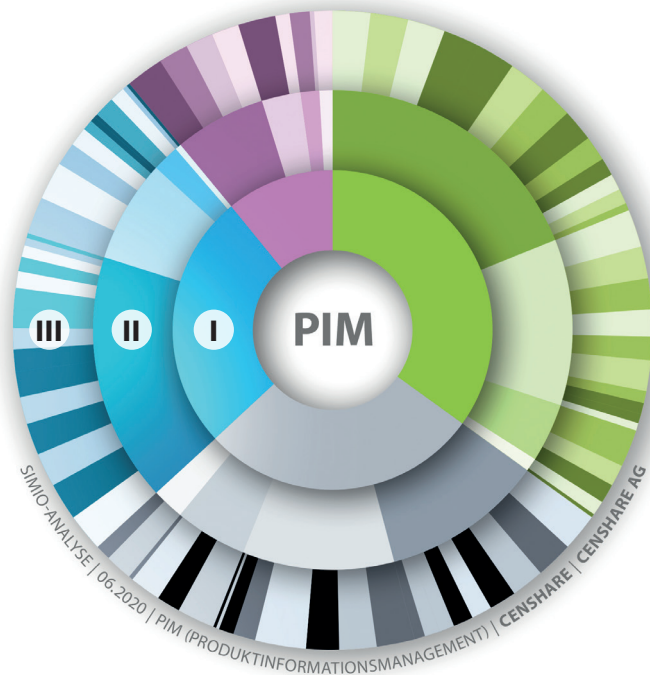
Schon in den Anfangsjahren hat censhare mit und von seinen Verlagskunden gelernt, dass erfolgreiche Kommunikation ganz wesentlich auf guten Inhalten basiert, die wiederum ein tiefes Wissen über Kunden und Interessenten voraussetzen. Deshalb wurde das Produkt konsequent weiterentwickelt zu einer modular aufgebauten Content- und Marketing-Plattform, die das zentrale Management und globale Verteilen von Inhalten ermöglicht, unabhängig von Kanal, Touchpoint oder Sprache. Dabei basiert das gesamte System auf einer Graph-Datenbank, die es ermöglicht, auch kontextualisierte und personalisierte Inhalte extrem schnell auszuspielen.

Neben den wesentlichen Modulen für Digital Asset Management, Product Information Management und Content-Management verfügt censhare als echte Suite über eine Vielzahl weiterer Module (z. B. für Headless CMS, Print Production Management, Marketing Project Management). Damit kann jeder Kunde sich bedarfsorientiert „sein“ System zusammenstellen.

Im Rahmen unserer Analyse haben wir uns auf die Funktionalitäten rund um das Thema PIM konzentriert, die Erweiterungsmöglichkeiten durch die o.g. Modulen aber ebenfalls berücksichtigt.

Gründung	2001
Hauptsitz	Paul-Gerhardt-Allee 50 81245 München Deutschland
weitere Niederlassung im DACH-Raum	censhare (Schweiz) AG Grubenstrasse 29 8045 Zürich Schweiz
weitere Standorte	Frankreich (Paris) Großbritannien (London) Indien (Gurgaon) Niederlande (Gouda) USA (Denver/CO)
Persönlicher Kontakt	Esther Donatz +49 89 568236-0 info@censhare.com
Website	www.censhare.com
Anzahl Mitarbeiter	ca. 280
Branchen-Erfahrung	Baugewerbe/Baustoffe/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoffe, Dienstleistung, EDV/IT, Elektro/Elektronik, Medizin/Pharma, Medizintechnik, Möbel, Nahrungsmittel/Land-/Forstwirtschaft, Telekommunikation, Textilien, Verkehr/Transport/Logistik, Versandhandel, Werkzeuge

DIE QUINTESSENZ DER ANALYSE



■ FACETTEN DER ANALYSE (I – III)

Basis der Analyse ist ein Spektrum von mehreren hundert Einzelkriterien aus den nachfolgenden vier Hauptbereichen. Die einzelnen Bewertungen werden über mehrere Iterationsstufen und viele Facetten hinweg aggregiert, um sie als jederzeit reproduzierbare und transparente Grundlage für Auswahlverfahren nutzen zu können.

■ UNTERNEHMEN

Unternehmensgröße, Fußabdruck im relevanten Markt, Umsetzungsfähigkeit und Nachhaltigkeit

■ PLATTFORM

Technologie, Integration, Cloudfähigkeit und Unabhängigkeit

■ SYSTEM-FUNKTIONEN

Rechtmanagement, Workflow, Reporting und Benutzerfreundlichkeit

■ PIM-FUNKTIONEN

Input, Anreicherung, Publikation und Datenqualitätsmanagement

Die QUINTESSENZ basiert auf einer sehr umfassenden Analyse, die das komplette Lösungspaket, bestehend aus Software, Software-Hersteller und Implementierung, berücksichtigt. Dabei werden sämtliche Aspekte mit einbezogen, die bei der Auswahl und Beurteilung einer Lösung von Relevanz sein können.

Durch die QUINTESSENZ erhält jede der analysierten Lösungen ihren einzigartigen Fingerabdruck.

Eine Bewertung von Einzelaspekten ist aus einer QUINTESSENZ ganz bewusst nicht ablesbar. Dahinter steht die Überzeugung, dass eine bewertende Darstellung erst dann sinnvoll ist, wenn man die Profile einzelner Lösungen gegen die individuellen und konkreten Anforderungen eines Kunden abgleicht. Das muss aber auf einer deutlich granulareren Ebene erfolgen, als dies über eine Grafik visualisierbar ist. Auf der folgenden Seite finden Sie deshalb eine Beschreibung einiger Highlights, die uns im Rahmen der Analyse dieser Lösung aufgefallen sind.

EINIGE HIGHLIGHTS



Content Hub:

censhare ist ein modulares System mit Komponenten für PIM, DAM und CMS. Dadurch ist es möglich, jede Art von strukturiertem und unstrukturiertem Content im Sinne eines „Universal Content Managements“ in einer Plattform zu verwalten und für die Ausleitung und Nutzung bereitzustellen. Der Funktionsumfang kann dabei flexibel an die Kundenanforderungen angepasst und bei Bedarf skaliert werden, so dass keine unnötigen Kosten durch nicht benötigte Funktionen entstehen.

Semantische Datenbank:

censhare zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass es das gesamte Beziehungswissen sehr gut abbilden kann – also Beziehungen zwischen Produkten, aber auch zwischen Produkten und anderen Entitäten wie Kunden, Zielgruppen, Standorten, Regionen, usw. Diese werden im Sinne eines semantischen Netzes abgebildet, durch das man als Nutzer navigieren kann, und das es ermöglicht, individualisierte (also auf Personen und/oder Kontext angepasste) Inhalte auszuspielen.

Print Production Management:

Die Plattform beinhaltet auch einen vollständig integrierten Prozess für die Erstellung und Verwaltung von Print-Publikationen. Hier sind alle relevanten Funktionalitäten wie Seitenplanung, entsprechende Workflows, Automatisierung usw. verfügbar. Dadurch wird das komplexe Thema Printproduktion deutlich unterstützt.

Datenqualitätsmanagement:

Positiv aufgefallen ist uns auch der Funktionsumfang zur Unterstützung der Datenqualität. Das System bietet bereits eine ganze Reihe vordefinierter Abfragen und Auswertungen, die in einem interaktiven Dashboard visualisiert werden können.

Benutzerfreundlichkeit:

censhare wird von vielen Kunden als sehr intuitiv eingestuft; positiv wird immer wieder die Durchgängigkeit der Oberflächen in allen Modulen und das konfigurierbare Frontend genannt.

ANALYSE

SIMIO ist ein Analysten-Unternehmen mit Fokus auf den deutschsprachigen Raum. Wir erstellen und veröffentlichen Übersichten von Systemen, die im Rahmen der Digitalen Transformation benötigt werden. Dazu gehören Systemklassen wie Product Information Management (PIM), Digital Asset Management (DAM), Customer Relationship Management (CRM) und weitere. Diese Übersichten bieten eine erste Orientierungshilfe für Unternehmen, die auf der Suche nach einer entsprechenden Lösung sind.

Darüber hinaus analysieren wir die Lösungen auf Basis eines sehr umfassenden Kriterienkataloges. Die granularen Analyse-Ergebnisse werden in Abgleich mit den individuellen Anforderungen und Prioritäten eines Interessenten dazu genutzt, passende Lösungen zu identifizieren. Dadurch wird der ansonsten übliche Rechercheaufwand erheblich reduziert und die Qualität der Vorauswahl deutlich gesteigert.

Beratung

Die Experten von SIMIO unterstützen Sie bei Bedarf auch mit einer strukturierten und erprobten Vorgehensweise im gesamten Evaluationsprozess oder in Teilen davon (z. B. bei der Erarbeitung Ihrer individuellen Anforderungen).

Unabhängigkeit & Objektivität

Die zentralen Werte von SIMIO sind Unabhängigkeit, Objektivität und Transparenz – darauf können Sie vertrauen. Für uns ist es nicht wichtig, welches System bei Ihnen letztendlich zum Einsatz kommt; entscheidend ist, dass die Lösung bestmöglich zu Ihnen und Ihren Anforderungen passt.

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen bzw. noch Fragen dazu?

Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht.



Analyse | Digitalisierung | Beratung

SIMIO – Jürgen Burger
Hörnleweg 34
82418 Murnau am Staffelsee
Deutschland

Tel. +49 88 41 4 86 97 89

info@simio-analyse.de
www.simio-analyse.de